

- Schlüter in Altona.**  
12036. **Gardner, F.**, Handbuch beim Unterrichte in der deutschen Sprache. Commentar zur kleinen deutschen Schulgrammatik. gr. 8. 1869. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Schneider in Stolpen.**  
12037. **Chroniken- u. Historien-Kalender**, Stolpener, f. 1869. 4. Geh. \* 3  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$   
12038. **Hans- u. Historien-Kalender**, norddeutscher, f. 1869. 4. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Springer's Verlag in Berlin.
12039. **Jahresbericht** üb. die Fortschritte aus dem Gesamtgebiete der Agrikultur-Chemie. Begründet v. R. Hoffmann, fortges. v. E. Peters. 10. Jahrg. Das Jahr 1867. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. pro cpl. \* 2  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$
12040. **Schiffarth, L. B.**, die Seminarien f. Volksschullehrer. gr. 8. 1869. Geh. \* 17  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$
- Ibeile's Buchh. in Königsberg.**  
12041. † **Vorschläge u. Anträge** zur Medizinal-Reform. gr. 4. In Comm. Geh. 2 N $\frac{1}{2}$
- Violet in Leipzig.**  
12042. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Praeparationen zu den griechischen u. römischen Schulklassikern. Praeparation zu Horaz' Werken. 3. Hft. gr. 16. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- v. Waldheim in Wien.**  
12043. **Bermann, M.**, Coullissen-Geheimnisse aus der Künstler-Welt. 11. Hft. gr. 8.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
12044. — Hof- u. Adels-Geschichten. 14. Hft. gr. 8.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
12045. **Reichauer, G.**, das Jahr 1848. Geschichte der Wiener Revolution. 12. Bfg. 4. Geh. 8 N $\frac{1}{2}$
- Gachette & Co. in Paris.**  
**About, E.**, les mariages de province. gr. 8. Geh. \*\* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
**Gouraud, J.**, l'enfant du guide. 8. Geh. \*\* 16 N $\frac{1}{2}$   
**Marcel, J.**, le bon frere. 8. Geh. \*\* 16 N $\frac{1}{2}$

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereines werden die dreigespaltene Peltzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[32981.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers Herrmann Geisler zu Schweidnitz ist der kaufmännische Concurß im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 18. November 1868

festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Koch zu Schweidnitz bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf Sonnabend den 12. December cr.

Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtslocale Zimmer Nr. 3 vor dem Commissar Kreisrichter Bedau anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Bestellung eines definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 31. December 1868 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concurßmasse abzuliefern.

Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurßgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vortrache

bis zum 7. Januar 1869 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen,

auf Donnerstag den 21. Januar 1869

Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslocale Zimmer Nr. 3 vor dem Commissar Kreisrichter Bedau zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 5. März 1869 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin

auf Donnerstag den 18. März 1869

Vormittags 10 Uhr

vor dem genannten Commissar, in demselben Zimmer anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Haberling und Cochius, sowie die Rechtsanwälte Herold und Broeger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Schweidnitz, den 1. December 1868.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abth.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[32982.] Leipzig, im November 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die am hiesigen Plage, Universitätsstraße 19, bisher bestehende Schmidt'sche Leihbibliothek käuflich übernommen, und zugleich Willens bin, eine

Sortiments- und Antiquariats-  
Buchhandlung

unter der Firma:

G. A. Schmidt

damit zu verbinden.

Schon mehrere Jahre von meinem frühern Wohnort Großenhain aus mit dem Buchhandel in directer Verbindung, bitte ich die geehrten Herren Verleger, mich bei meinem neuen Etablissement auch ferner wieder gütigst unterstützen zu wollen. Wie bisher werde ich es mir angelegen sein lassen, allen Verbindungen in coulantester Weise gerecht zu werden. Ich hege die Ueberzeugung, daß Sie mir den früheren gütigst gewährten Credit nicht entziehen, sondern meine Firma wieder auf Ihre Auslieferungsliste setzen werden. Nova bitte ich mir vorläufig nicht zu senden, doch wollen Sie mir Circulare, Kataloge &c. sofort zukommen lassen.

= Offerten von Restvorräthen sind mir stets willkommen. =

Hochachtungsvoll

G. A. Schmidt.

[32983.] Unsere Commission für Leipzig haben wir Herrn

Ernst Heitmann

übertragen, wovon gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Berlin, 1. December 1868.

Literarische Anstalt.

### Verkaufsanträge.

[32984.] Ein solides Sortimentsgeschäft in Westphalen mit ca. 7500 Thlr. jährlichem Umsatz ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre H. # 13. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[32985.] Anderweitiger Unternehmungen wegen ist eine solide Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek von 3400 Bänden, Musikalienleihinstitut, Journallesezirkel und etwas Verlag, zu Neujahr zu verkaufen.

Umsatz über 5000 Thlr. — Der billige, aber feste Preis ist 3500 Thlr. mit 2500 Thlr. Anzahlung. Die Branchen des Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandels sind noch größerer Ausdehnung fähig; ebenso ist durch Colportage noch ein größeres Resultat zu erzielen.

Einem strebsamen jungen Manne wird durch die Acquisition des Geschäfts eine brillante Zukunft gesichert. Nähere Auskunft ertheilt Herr Otto Klemm in Leipzig.